

## eCH-Fachgruppe Digitale Archivierung Protokoll der 14. Sitzung

10.09.2018

09:45 – 11:45 Uhr

Bern, Schweizerisches Bundesarchiv, Sitzungszimmer H4-021

### *Anwesend*

Hedi Bruggisser, StATG  
Georg Büchler, KOST (Sitzungsleitung)  
Martin Kaiser, KOST  
Markus Lischer, StALU  
Isabelle Mehte, StABE  
Krystyna Ohnesorge, BAR  
Fabio Padrun, StAZH  
Claire Röthlisberger, KOST  
Yves Tar, BAR

### *Entschuldigt*

Alain Dubois, StAVS  
Stephan Heuscher, Bedag  
Lambert Kansy, StABS  
Martin Lüthi, StASG  
Roger Peter, StadtAZH  
Bernhard Rieder, GBL Gubler AG  
Martin Schlatter, Swisstopo  
Marco Zollinger, CMIAG  
Thomas Zürcher Thrier, StABL

### **Traktanden**

1. Begrüssung und Traktandenliste
2. Protokoll der 13. Sitzung vom 17.09.2018
3. eCH-0164, Lebenszyklusmodell für Geschäfte
4. eCH-0165, SIARD-Format
5. eCH-0233, Archivierung von Steuerdaten und -akten der Kantone
6. Weitere Standards der Fachgruppe (eCH-0160, eCH-0175, eCH-0193)
7. Technologieinput: Oxford Common File Layout
8. Roadmap der Fachgruppe: Arbeitsbedarf, Ziele, etc.
9. Varia

### **1 Begrüssung und Traktandenliste**

Georg Büchler begrüsst die Anwesenden zur Sitzung und gibt die Entschuldigungen bekannt.

Seit der letzten Sitzung haben die folgenden Personen die Fachgruppe verlassen: Brigitte Sacker, Stadtarchiv Bern; Daniel Meier, Ruf Informatik; Ralph Ruch, StAZH; Tristan Triponez, StAVS; Angela Gastl, ETH-Bibliothek. Neu eingetreten sind Bernhard Rieder, GBL Gubler AG; Dominik Jenzer, BK; Fabio Padrun, StAZH; Yves Tar, BAR.

Die Reihenfolge der Traktanden 3 und 4 wird vertauscht, weil Krystyna Ohnesorge nur zu Beginn der Sitzung anwesend sein kann. Vor der Diskussion zur Roadmap wird ein Technologieinput zum Oxford Common File Layout eingeschoben. Die Traktandenliste wird mit diesen Änderungen genehmigt. Das Protokoll führt die KOST-Geschäftsstelle.

## **2 Protokoll der 13. Sitzung vom 17.09.2018**

Das Protokoll der letzten Sitzung wird stillschweigend genehmigt.

### **4 eCH-0165, SIARD-Format**

Das SIARD-Format wird seit einem Jahr vom DILCIS-Board gepflegt, das dem DLM-Forum zugeordnet ist und von der EU mitfinanziert wird. Das BAR hat in diesem Rahmen den Lead zu SIARD (zusammen mit den dänischen Kollegen). Arbeitssprache ist Englisch, aber das BAR unterhält weiterhin SIARD-Spezifikationen in D, F und I.

Die Fachgruppe beschliesst, Major Versions von SIARD jeweils zurückzuspiegeln in eCH. Dies bedeutet einen gewissen bürokratischen Aufwand, der sich aber in Grenzen hält, da die Spezifikationen bereits in Deutsch und Französisch vorliegen. Zudem ist das Format inzwischen relativ reif, und die Entwicklung hat sich verlangsamt. Hauptgrund für diesen Entscheid ist die Bedeutung der eCH-Standards in den öffentlichen Verwaltungen der Schweiz.

### **3 eCH-0164, Lebenszyklusmodell für Geschäfte**

eCH-0164 ist ein gemeinsames Hilfsmittel der Fachgruppen Digitale Archivierung und Records Management. Fünf Jahre nach seiner Veröffentlichung steht aktuell eine Überprüfung an.

Da der Standard nach unserem Wissen wenig gebraucht wird, und da die bislang eingebrachten Änderungsvorschläge kosmetischer Natur sind, plädiert die Fachgruppe dafür, von einer Überarbeitung abzusehen. Die Fachgruppenleitung wird beauftragt, diesen Beschluss der FG Records Management mitzuteilen und bei deren Einverständnis die entsprechenden eCH-Gremien zu informieren. Sollte die FG Records Management eine Überarbeitung wünschen, würde sich die FG Digitale Archivierung natürlich beteiligen.

### **5 eCH-0233, Archivierung von Steuerdaten und -akten der Kantone**

Der Vorschlag für eine Best Practice ist im KOST-Projekt TAXAR entstanden. Die Projektgruppe hat für eine rasche Publikation bei eCH optiert, um die Pilotimplementierung so zu unterstützen. Dieser Wunsch wird von der Fachgruppe geteilt. Im Nachgang zur schriftlichen Vernehmlassung in der Fachgruppe diesen Frühsommer gibt es keine weiteren Anmerkungen. In der Diskussion erwähnt werden der Aspekt der allmählichen Konvergenz der Steuerfachanwendungen und die Abstimmung zwischen Gemeinden und Kantonen.

Die öffentliche Vernehmlassung läuft bis am 03.11.19, die Publikation der genehmigten Version 1.0 wird voraussichtlich im März 2020 erfolgen.

### **6 Weitere Standards der Fachgruppe (eCH-0160, eCH-0175, eCH-0193)**

Im Rahmen der Diskussion zu eCH-0160 erstattet Martin Kaiser kurz Bericht zum Stand der Arbeiten in der VSA-Arbeitsgruppe ENSEMEN, welche noch nicht auf dem Detaillevel angelangt sind. Es herrscht Konsens, dass die Ergebnisse dieser

Arbeitsgruppe nachher bei eCH eingebracht werden sollen. Inwiefern ENSEMEN einen Einfluss auf eCH-0160 haben wird, ist noch offen.

Zu eCH-0175 werden keine Kommentare gemacht. Dieses Hilfsmittel wird fast nicht gebraucht.

Zu eCH-0193 herrscht Konsens, dass das Umfeld noch zu sehr in Bewegung ist. Als Fachgruppe sollten wir den Bereich DIP/digitaler Lesesaal vorerst nur beobachten. Es ist zu erwarten, dass in zwei bis drei Jahren die ersten Erfahrungen mit digitalen Lesesälen neuen Input in die Diskussion bringen.

## **7 Technologieinput: Oxford Common File Layout**

Martin Kaiser gibt eine kurze Einführung in das Oxford Common File Layout, einem Standardisierungsvorschlag für den Persistence Layer im Archival Storage. Die Folien sind Teil des Foliensatzes der Sitzung und auf dem eCH-Share publiziert.

## **8 Roadmap der Fachgruppe: Arbeitsbedarf, Ziele, etc.**

Die Fachgruppe verwirft den Vorschlag, stärker proaktiv tätig zu sein und neue Standardisierungsthemen aktiv zu erschliessen. Sie will sich auch in die internationale Standardisierungsdiskussion nicht stärker einbringen.

Schwerpunkt der Arbeit der nächsten Jahre sollen der Unterhalt und die behutsame Weiterentwicklung des bestehenden Standardportfolios sein. Daneben ist die Fachgruppe immer offen für Standardisierungsvorschläge, die aus externen Fachgremien an sie herangetragen werden (VSA-Arbeitsgruppen, KOST-Projekte, etc.). Die Abgrenzung VSA – eCH – KOST soll beachtet werden: In der eCH-Fachgruppe soll die eigentliche Standardisierung stattfinden, inhaltliche und fachliche Diskussionen sollen eher in anderen Gremien geführt werden. Was die eCH-Fachgruppe gegenüber solch temporären Gruppen unterscheidet, ist die institutionelle Kontinuität.

Für diese Arbeitsweise ist eine jährliche Fachgruppensitzung wie bisher ausreichend. Die Sitzung soll aber über die statutorischen Aufgaben hinaus auch der Diskussion über Standardisierungsvorhaben und andere relevante Themen dienen, wie es dieses Mal mit dem Referat zum OCFL versucht wurde. Auch sollen Informationen zu anderen Standardisierungsdiskussionen wie zum Beispiel ENSEMEN präsentiert werden. Die Hoffnung ist, dass damit die Fachgruppensitzung noch stärker als bisher zum Ort des Austauschs über die Standardisierung im Bereich der digitalen Archivierung werden wird.

## **9 Varia**

Keine.

*Für das Protokoll:  
Bern, 11.09.2019  
Claire Röthlisberger, Georg Büchler*